

Warum Dänisch lernen?

- Weil Dänisch die Sprache unseres nördlichen Nachbarn ist und in der grenzüberschreitenden Region Sønderjylland-Schleswig gesprochen wird, die mehr und mehr zu einem Wirtschafts- und Arbeitsraum zusammenwächst. Dänischkenntnisse sind die Eintrittskarte zum dänischen und skandinavischen Arbeitsmarkt mit vielfältigen Chancen. Die Beherrschung der dänischen Sprache ist auch eine Voraussetzung für ein engeres Zusammenleben und bessere Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten im Grenzland. Die Schülerinnen und Schüler erhalten mit dem Fach Dänisch Zugang zu einer modernen Fremdsprache, die nicht nur einen sich dynamisch entwickelnden Wirtschaftsraum, sondern auch vielfältige historisch-kulturelle Wechselbeziehungen aufschließt. Die enge sprachliche Verwandtschaft des Dänischen mit dem Norwegischen und Schwedischen erweitert den kommunikativen Nutzen dänischer Sprachkenntnisse über die politischen Grenzen Dänemarks hinaus auf andere nordische Länder.
- Weil Dänischkenntnisse in Deutschland immer noch Seltenheitswert besitzen und sich deshalb vorteilhaft auf die Berufschancen in Industrie, Handel und Verkehr auswirken. Es hat sich gezeigt, dass deutsche Firmen, die mit Dänemark oder anderen skandinavischen Ländern Handelsbeziehungen haben, vorrangig junge Menschen anstellen, die über Dänischkenntnisse verfügen.
- Weil Dänischkenntnisse auch Perspektiven in den verschiedenen deutsch-dänischen Studiengängen eröffnen, die in steigender Zahl von der Universität Flensburg, Syddansk Universitet und dem Center for Videregående Uddannelse Sønderjylland angeboten werden.
- Weil die reiche, aber vielfach unbekannte dänische Literatur sich dem besser erschließt, der die Sprache erlernt.

Dänisch in der Schule

Ist Dänisch leichter oder schwerer als die anderen Fremdsprachen?

Einerseits kann wohl gesagt werden, dass die Grammatik der dänischen Sprache einfacher ist als beispielsweise die der lateinischen oder französischen Sprache. Andererseits muss man aber erwähnen, dass Dänisch unseren Schülerinnen und Schülern in der Aussprache Schwierigkeiten bereitet. Diese schwinden mit der Gewöhnung an den Klang der Sprache meistens recht bald. Natürlich stellt das Erlernen der dänischen Sprache an die Schülerinnen und Schüler viele gleiche Anforderungen wie die anderen Fremdsprachen: Auch hier sind konzentrierte Mitarbeit sowie kontinuierliches Vokabellernen erforderlich.

Da der dänische Satzbau – verglichen mit dem französischen und englischen – dem deutschen näher ist und die dänischen Wörter oftmals durch ihre Ähnlichkeit mit den entsprechenden deutschen und niederdeutschen Wörtern leichter verständlich sind, machen die Schülerinnen und Schüler in der dänischen Sprache schnell Fortschritte und können nach kürzerer Zeit einfache Gespräche in dänischer Sprache führen, E-Mails senden u. ä.

Der Dänischunterricht beginnt in unterschiedlichen Jahrgangsstufen. Er setzt in der Sekundarstufe I als Wahlpflicht- oder Wahlunterricht auf verschiedenen Klassenstufen ein, im Gymnasium meist als dritte Fremdsprache, im nördlichen Schleswig-Holstein teilweise bereits in der Primarstufe als Begegnungssprache. In der gymnasialen Oberstufe wird Dänisch als fortgeführte oder als neu beginnende Fremdsprache ab der Einführungsphase unterrichtet. Infolgedessen sind die mit dem Abitur zu erreichenden Niveaustufen unterschiedlich. Dänisch kann als mündliches Prüffach gewählt werden.

Bereits im zweiten Lernjahr können leichtere lehrbuchunabhängige Texte zur dänischen Landeskunde und Literatur gelesen werden. In der Oberstufe steht für die Fortgeschrittenen die Auseinandersetzung mit authentischen Texten im Vordergrund (Literatur, Zeitungsartikel, Fernsehen u. ä.), die Grammatik wird vertieft und wiederholt. Audio-visuelle Materialien (Film, Video, CD-ROM und Internet) werden verstärkt eingesetzt.

Grundlegendes Ziel ist ein tiefgehendes Verständnis für die kulturellen, gesellschaftlichen und ökonomischen Strukturen des Nachbarlandes Dänemark, das hilft, Vorurteile zu vermeiden bzw. abzubauen und intensiv zusammenzuarbeiten.